

„insofern sie nach Principien a priori zu Erfahrungsgesetzen die Leitung bey sich führen“] nach subjectiven Principien a priori.⁹⁾

IV. Bogen mit eingelegtem Halbbogen.

Am Rande bezeichnet mit „A“

Elem. Syst: 1.

[*IV, I. Am Rande: „vid. A. Elem. Syst. 2 S. 2“]*

Vom System der bewegenden Kräfte der Materie.

Erster Theil.

Das Elementarsystem der bewegenden Kräfte der Materie.

Erster Abschnitt.

I.

Dem Materiale [sic] der Kräfte nach sind

Die bewegende Kräfte entweder Ortverändernd (*vires locomo-tiae*), oder innerlich bewegend (*interne motiae*): Anziehung, oder Abstoßung (*attractio, repulsio*), oder in beyden continuirlich wechselnd (*oscillatio, vndulatio*): wobey die in gleichen Zeitintervallen wechselnde Stöße Klopfungen (*pulsus*), sonst aber in unbestiñt schneller Folge auf einander Erschütterung (*concusio*) genaÑt werden, welche insgesamt innerlich bewegende Kräfte voraussetzen.

Die bewegende Kraft einer Materie, so fern diese nur abstoßend bewegen kañ, ist **Flächenkraft** d. i. eine solche, die nur in der Be-rührung wirkt: diejenige, welche unmittelbar auch in die Ferne wirkt, **durchdringende Kraft** (nicht durchdringende Materie). Wenn die Materie in Substanz durchdringend ist, so heißt der Körper für sie permeabel. Ist sie nur durch Thätigkeit (*virtualiter*), nicht mit körperlicher Gegenwart (*non localiter*) durchdringend, so kañ sie auch blos anziehend durchdringend seyn. Die bewegende Kräfte der Materie sind Potenzen, entweder rein dynamische, oder mechanische. Die letztere

⁹⁾ Am Rande: „Von der Veränderung der Weltachse durch Veränderung der Ablattung der Erde nach Blumenbach.“

„Relation. Die innigste Mischung und die Scheidung.“

„Von der Dunstgestalt.“

„Modalität. Luft, Dunst und -Gestalt.“